

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 39

Artikel: Chauvinismus made in Switzerland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich auf jeden Fall nicht solche Angst vor der Atom- und Energieinitiative machen lassen wie Sie! Da sehen Sie nur, wie segensreich die Automatisierung noch werden kann.

PS. Entschuldigen Sie bitte die politisch unausgewogene Bemerkung, aber mein *Satiromat* lässt sich von mir überhaupt nicht dreinreden. Er läuft eben mit Solarzellen. Wahrscheinlich kommt's daher.

Chauvinismus made in Switzerland

Der ABC, was hier für die amerikanische Fernsehketten American Broadcasting Corporation steht, wurde während der Olympischen Spiele in Los Angeles wiederholt jener einseitige und überspitzte Patriotismus vorgeworfen, den wir mit dem abgegriffenen Wort Chauvinismus uns besser verständlich machen wollen. Dabei trifft der Tadel immer den andern. Als gar Ryffels Silber-Lauf den ABC-Leuten «entgangen» war, war das Mass voll: «TV-Chauvinismus».

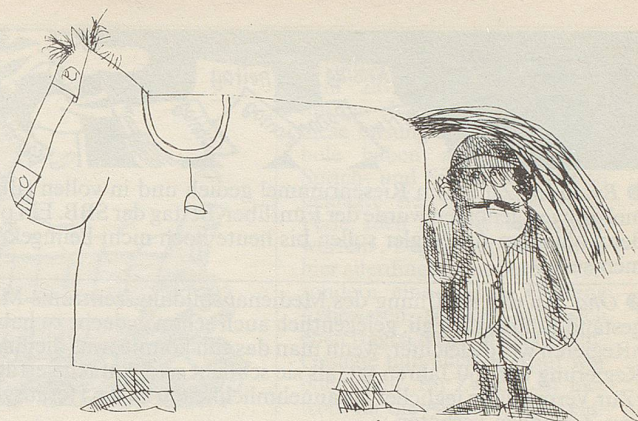
Wir erinnern uns an eine Damenmeisterschaft der Curlerinnen in einem Walliser Winter-sportplatz, wo zwei Zürcher Teams die ersten Ränge belegten. Bronze gab's für eine Equipe aus dem Rhonetal. In den einheimischen Zeitungen wurde am Montagmorgen der Erfolg der Walliserinnen in Bild und Wort gefeiert, während die Zürcherinnen mit keiner Zeile Erwähnung fan-

den. Wenige Jahre später an einer Europameisterschaft in Schweden, wo die Herren des Dreikronenlandes schon vor den Halbfinals ausschieden, die Damen aber mit Gold ausgezeichnet wurden: eine der grossen Tageszeitungen Stockholms berichtete überschwänglich vom Sieg der Schwedinnen. Dass «nebenbei» noch eine EM der Herren stattgefunden hatte, die – es sei nebenbei verraten – von der Schweiz gewonnen wurde, war nicht mel-denswert.

Man soll vergessen können. Aber Vergesslichkeit zum Selbstschutz ist gefährlich. Die nuch-

terne Rückschau liefert oft ein sichereres Mass für die angemessene Kritik, als der täuschende Augenblick. Der Patriotismus der Amerikaner wurde schliesslich durch einen beeindruckenden Medaillensegen gerechtfertigt, der nicht zuletzt durch das Fernbleiben einiger Nationen ausgelöst worden war. Man müsste mit dem spitzen Finger auf die Boykotteure zeigen, statt sich über den Chauvinismus einer Gesellschaft (ABC) aufhalten, die kaum anders handelte als die Medien im eigenen Glashaus (siehe oben).

Lukratius



STAUBER

GALERIE AMBIANCE

Cysatstrasse 15, Luzern

28. September
bis 31. Oktober 1984

Cartoons von
Jiří Slíva

Prag

Öffnungszeiten:

Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr
an Samstagen 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 041-51 38 78 / 23 73 64



ghört dèzue